

Zweckverband Region Schwäbische Alb startet Dialogische Bürgerbeteiligung zum „BusinessPark A8“

Laichingen, 5. März 2026. Der Zweckverband Region Schwäbische Alb, beabsichtigt, mit den Planungen für ein interkommunales Gewerbegebiet zu beginnen. Das Gebiet trägt den Arbeitstitel „BusinessPark A8“ und soll in der Nähe des Bahnhofs Merklingen-Schwäbische Alb entstehen.



In seiner gestrigen Zweckverbandssitzung haben die Mitglieder beschlossen, die Bürgerschaft in diesem Verfahren von Beginn an zu beteiligen. Die Mitglieder des Zweckverbandes haben die Servicestelle Dialogische Bürgerbeteiligung mit der Durchführung eines Bürgerforums nach dem Baden-Württemberger Modell beauftragt.

„Wir wollen Konflikte rund um das Vorhaben frühzeitig erkennen und die Sichtweisen der Bürgerinnen und Bürger kennen lernen. Die Menschen in der Region sollen nicht nur informiert werden, sondern mitreden können“, betont Klaus Kaufmann, der Zweckverbandsvorsitzende. Erst nach Abschluss der Dialogischen Bürgerbeteiligung soll über den Start der eigentlichen Planung entschieden werden

So soll die Dialogische Bürgerbeteiligung ablaufen:

1. DIALOGISCHE THEMENSAMMLUNG – Ende März 2026

Hier kommen Vertreterinnen und Vertreter der Lokalpolitik, örtlicher Organisationen und der Zivilgesellschaft zusammen. Nach dem Motto: „Alles auf den Tisch“, sammeln sie gemeinsam alle wichtigen Themen rund um das Gewerbegebiet. Sie halten diese auf einer Themenlandkarte fest. Diese bildet die Grundlage für die weiteren Beteiligungsschritte.

2. ONLINE-BETEILIGUNG – im April 2026

Die Themenlandkarte wird auf dem Beteiligungsportal Baden-Württemberg veröffentlicht. Hier können alle interessierten Bürgerinnen und Bürger die Themen einsehen und ergänzen. Der Prozess wird damit für alle transparent und nachvollziehbar.

3. BÜRGERFORUM – von Mitte Mai 2026 bis Ende Juni 2026

Rund 50 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger diskutieren an drei Terminen die gesammelten Themen. Sie gewichten Argumente: Was spricht für, was gegen das Gewerbegebiet? Und sie sprechen darüber, was aus Bürgersicht in den weiteren Planungen zu beachten ist. Gemeinsam erarbeiten sie Empfehlungen für den Zweckverband. Professionelle Moderatoren sorgen für eine faire und strukturierte Zusammenarbeit der Teilnehmenden.

4. ÜBERGABEVERANSTALTUNG – am 15. Juli 2026

Hier werden die Ergebnisse öffentlich vorgestellt und an den Zweckverband übergeben. Damit können die Empfehlungen in die weiteren Planungsschritte einfließen.

Die Zufallsauswahl der Teilnehmenden

Die Servicestelle Dialogische Bürgerbeteiligung wird in den kommenden Wochen 1800 zufällig ausgeloste Einwohnerinnen und Einwohner der in den 12 Mitgliedsgemeinden des Zweckverbandes anschreiben. Wer ein solches Einladungsschreiben erhält, darf am Bürgerforum mitmachen. Aus allen Rückmeldungen lost die Servicestelle Dialogische Bürgerbeteiligung 50 Personen aus. Dabei berücksichtigt sie Kriterien wie Alter, Geschlecht, Bildungsstand und Wohnort. So wird eine möglichst vielfältige Gruppe gebildet. Die Teilnahme ist freiwillig. Weitere Informationen zum Ablauf der Zufallsauswahl finden sich auf der Seite des Zweckverbandes unter [Aktuelles](#).

Kontakt zur Servicestelle Dialogische Bürgerbeteiligung:

Bei Fragen zum Beteiligungsprozess wenden Sie sich bitte an

Daniel Oppold

M: servicestelle.buergerbeteiligung@sdb.bwl.de

T: +49 (0)711/2182165793



Servicestelle
Bürgerbeteiligung

